



anbeten

Pfarrbrief Sipbachzell



Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden
und wendet sich den Menschen in Liebe zu. *Lukas 2,14*

Themen dieser Ausgabe

- Pfarrer am Wort • Brief an das Christkind • Pfarre aktuell
- PGR-Klausur • Schöpfung NEU • Ladestation • Erntedank
- Pfarrstruktur • Kinder & Jugend • Entdeckt • Termine

Aufwind

ANBETUNGSTAG

In unserem Bundesland mit den 487 Pfarren wird jeden Tag in einer anderen Pfarre der Anbetungstag durchgeführt, in den Nächten wird in den verschiedenen Klöstern angebetet, sodass das ganze Jahr über diese Form der Verehrung Gottes gepflegt wird.

Anbetung meint: einfach da sein, sich inspirieren lassen, zum Lob Gottes sich Zeit nehmen. Am Anbetungstag sind die Augen auf die Monstranz mit der Scheibe Brot, dem Leib Christi, gerichtet.

Dazu eine Gleichnisgeschichte

In der Nähe eines Dorfes, das am Fuß eines Berges lag, hatte das Wetter im Lauf der Jahrtausende ein Gesicht eingeätzt, das weit in die Landschaft schaute. Im Dorf erzählte man sich: eines Tages werde ein junger Mann kommen, der dem Felsengesicht ähnlich schauen und äußerst wohlütig sein würde. Das hörte ein 6jähriger Junge. Er konnte nicht mehr aufhören, über diese Geschichte nachzudenken. Täglich hielt er mehrmals im Spiel ein und später bei der Arbeit und schaute zum Felsen; seine Züge fand er freundlich und gütig. Als er ein junger Erwachsener wurde, merkten die Leute immer mehr, dass dieser Mann dem Felsengesicht ähnlich war und Gutes tat an allen Bedürftigen.

Im Schauen liegt ein Geheimnis. Was wir sehen ist nicht stumm. Es formt mich, was ich lange anschau. Im eucharistischen Brot sehen wir den, der für andere zur Speise wurde, der durch und durch Liebe und Güte war. Das „Gotteslob“ schreibt zum Thema Anbetung: Von alters her wurde das eucharistische Brot für die Kranken und Sterbenden aufbewahrt und durch die Diakone nach Hause

gebracht. Diese Praxis führte dazu, dass die Gläubigen über die Messfeier hinaus beim Herrn verweilen und ihm Anbetung und Dank erweisen. Große Meister der Meditation haben in der Anbetung weise Eingebungen bekommen, Bilder gesehen, mystische Erfahrungen gemacht.

Gerade vor dem Allerheiligsten zu beten, kann das gute Gefühl der Sicherheit hervorrufen: **ICH BIN DA** – das ist der Name Gottes im Alten Bund. Dass Gott da ist, wird zum verlässlichen Zuspruch bei der Anbetung! **„Der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden!“** Dieses Wort wurde dem Mose aus dem brennenden Dornbusch zugesagt und gilt auch besonders für den kirchlichen Raum. Vor dem Allerheiligsten kniend können wir unseren Dank, aber auch unsere Sorgen an höchster Stelle deponieren. Das Beispiel Jesu zeigt: Er hat lange und intensive Zeiten im Gebet zugebracht, oft eine ganze Nacht lang. Diese enge Verbindung mit dem Vatergott gab ihm große Gelassenheit und Kraft. Er fühlte sich getragen. „Nichts ist schwer, sind wir nur leicht!“ sagt ein Sprichwort.

Zur Ökumene könnte beitragen, wenn wir neben dem Allerheiligsten auch die Hl. Schrift auf den Altar stellen; sagt doch unser Glaube unmissverständlich: Christus ist im Wort und im Sakrament in gleicher Weise zugegen.

Nichts ist so kostbar wie die Zeit mit Gott: die Stunden sind ein goldener Faden, auf dem sich die Minuten wie Perlen einer Kette fädeln. Und jede Sekunde ein Diamant. Gott macht mich steinreich!

P. Arno Jungreithmair

*Gute Nachricht hallt wider von den Bergen;
man verkündet sie auch in den Tälern.
Menschen atmen auf, voller Hoffnung,
denn Gottes Liebe wurde offenbar,
- im Kind in der Krippe.*

*Freude herrscht unter den Menschen,
denn geboren wurde der Heiland,
die Hoffnung für die ganze Welt.
Die Menschen fassen neuen Mut,
- im Kind in der Krippe.*

*In Bethlehem ist uns das Heil erschienen
und Gottes Wort wurde Mensch.
Liebe wird den Hass besiegen,
denn Gott hat uns die Hand gereicht
im Kind in der Krippe – es ist Christus,
der Herr, unser Erlöser.*

BRIEF ANS CHRISTKIND

Ein Mädchen schrieb an das Christkind einen Brief - und ich glaube, sie hat damit den tieferen Sinn dieser sonst so hektischen, rührseligen und geschäftigen Zeit getroffen. In diesem Brief war nichts zu lesen von Wünschen nach Spielsachen, nach CD's oder nach Computerspielen, sondern darin hieß es:

„Liebes Christkind! Du kannst doch alles. Mache doch, dass auf die Erde mehr Liebe und Frieden kommt und dass sich die Menschen besser verstehen und dass nicht so viel Streit und Krieg ist!“

Spüren wir nicht, dass aus dem unverfälschten Gemüt dieses Kindes letztlich eine tiefe Sehnsucht nach dem Kind in der Krippe und seiner Botschaft zu hören ist?

Ist es richtig, Weihnachten zu feiern, wenn man mit dem religiösen Inhalt dieser Tage gar nichts „am Hut“ hat? Vielleicht steckt hinter all dieser Sentimentalität à la „Leise rieselt der Schnee“ doch eine tiefe Sehnsucht nach dem eigentlichen und wahren Sinn dieser Tage? Und damit ver-

bunden auch eine Hoffnung auf eine heilere Welt – auch wenn uns das Fernsehen das Gegenteil frei ins Haus liefert?

Wir nähern uns wieder dem Weihnachtsfest. Es erinnert uns daran, dass vor 2000 Jahren Jesus Christus geboren wurde. Das und nur das ist der Anlass dieses Festes!

Erinnern wir uns nur daran – das ist immerhin schon etwas – oder gehen wir doch noch einen Schritt weiter? **Wagen wir es, IHM in unserem Leben einen Platz, eine Herberge zu geben?** Ja, versuchen wir es doch, mit IHM in eine Liebesbeziehung zu treten!

„Wer wagt, gewinnt“ - lautet ein bekanntes Sprichwort. Wer dies wagt, der gewinnt unendlich viel, der gewinnt alles, dessen Leben wird neu, er wird neu geboren!

Viel Mut zu diesem Schritt und zu diesem Wagnis und euch allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest!

P. Ernst Bammingner und P. Arno Jungreithmair

Frohe Weihnachten



ERNTEDANK FEIER

Nach 2-jähriger Pause konnte der Kindergarten am 9. Oktober endlich wieder beim traditionellen Erntedankfest der Pfarre teilnehmen. Bei strahlendem Sonnenschein lockte es viele Besucher und Vereine zum Kirchenplatz, um im Rahmen der heiligen Messe dieses Fest zu feiern. Zahlreiche Kindergarten- und Krabbelstubenkinder mit ihren geschmückten Traktoren und ihren reichgefüllten Körbchen, nahmen daran teil. Die Kinder untermalten die heilige Messe mit 2 Liedern und wurden anschließend im Pfarrheim von den Sipbachzeller Bäuerinnen mit Kuchen und Saft verwöhnt.



PFARRGEMEINDERAT KLAUSUR

Unter dem Thema Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen, hielten wir am 14. und 15. Oktober im Dominikanerhaus Steyr unsere erste Klausur als neuer Pfarrgemeinderat ab. Die beiden Tage waren geprägt von einer freundlichen Atmosphäre, in der sachlich und lösungsorientiert gearbeitet und diskutiert wurde, um für die Pfarre Visionen und Pläne zu erarbeiten. Danke an alle, für die gemeinsame Zeit und die vielen fröhlichen Stunden.

Konkrete Projekte 2023

- Krankensalbung & Trauerbegleitung ausbauen
- Zugezogene einladen
- Familiengottesdienste & Pfarrkaffee anbieten
- HolzBauWelt für Kinder im Sommer
- Kommunikation über neue Medien
- Glaubenskurs & Neugestaltung Fastenzeit



FRIEDENSWEG KIRCHE

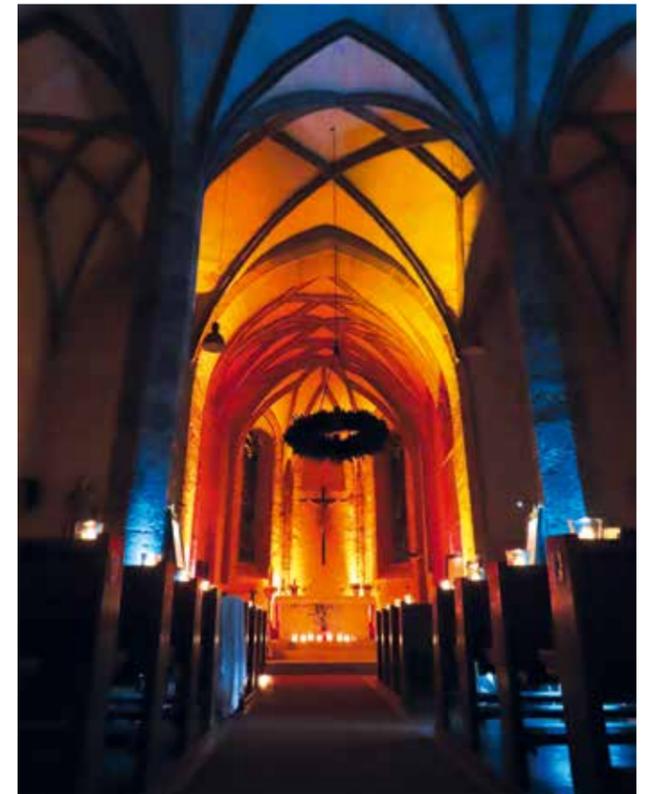
Im Rahmen des Adventmarktes konnte ein Friedensweg in der Kirche besucht werden. Bezugnehmend auf die Schriftstelle: **Dann werden Schwerter zu Pflugscharen umgeschmiedet...** wurden Gedanken des Friedens in 5 Stationen dargelegt.

Unsere Pfarrkirche erstrahlte in einem Lichteermeer von Kerzen, wodurch sich besondere Lichteffekte ergaben. Begleitet von leiser Musik konnte man die Stationen abgehen und Texte, Bibelstellen und auch Fragen auf sich wirken lassen. Fragen, die berührten und zum Nachdenken anregten.

Für mich persönlich war es ein unbeschreiblich schönes Erlebnis und eine wunderschöne Einstimmung auf Weihnachten.

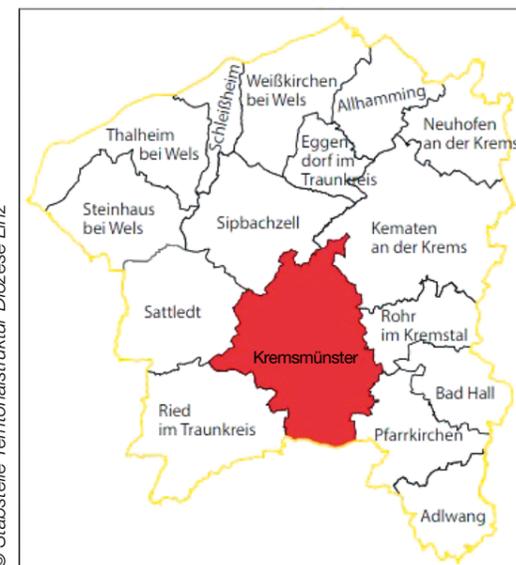
Gerti Friedl

Der Friedensweg kann noch in der ganzen Adventszeit, während der Kirchenöffnungszeiten 6.30 – 19.00 Uhr, besucht werden.



AUS 16 WIRD 1

Im Herbst startete der Zukunftsweg der Diözese Linz für das Dekanat Kremsmünster mit seinen sechzehn Pfarren. **Am 1. Jänner 2024 wird aus diesen 16 Pfarren EINE GROSS-PFARRE gegründet:** Adlwang, Allhaming, Bad Hall, Eggendorf, Kematen, Kremsmünster, Neuhofen, Pfarrkirchen, Ried i.Tr., Rohr im Kremstal, Sattledt, Schleißheim, Sipbachzell, Steinhaus, Thalheim und Weißkirchen.



Die bisherigen Pfarren, wie Sipbachzell, werden zukünftig als Pfarrgemeinde bezeichnet. Diese werden größtmögliche Selbstständigkeit und auch die finanzielle Autonomie behalten.

Bis zum 1. Jänner 2024, der Gründung der NEUEN PFARRE, müssen noch folgende Punkte festgelegt werden:

- Sitz der neuen Pfarre
- Leitungsgruppe (Pfarrvorstand)
- Name der Pfarre
- Zuteilung der Seelsorger/innen

Die Leitung der neuen Großpfarre wird ein Pfarrvorstand, bestehend aus Pfarrer, Wirtschaftler/in und Seelsorger/in, innehaben. Jeder Pfarrgemeinde wird ein Priester bzw. Pastoralassistent/in mit Teilanstellung zugeteilt.

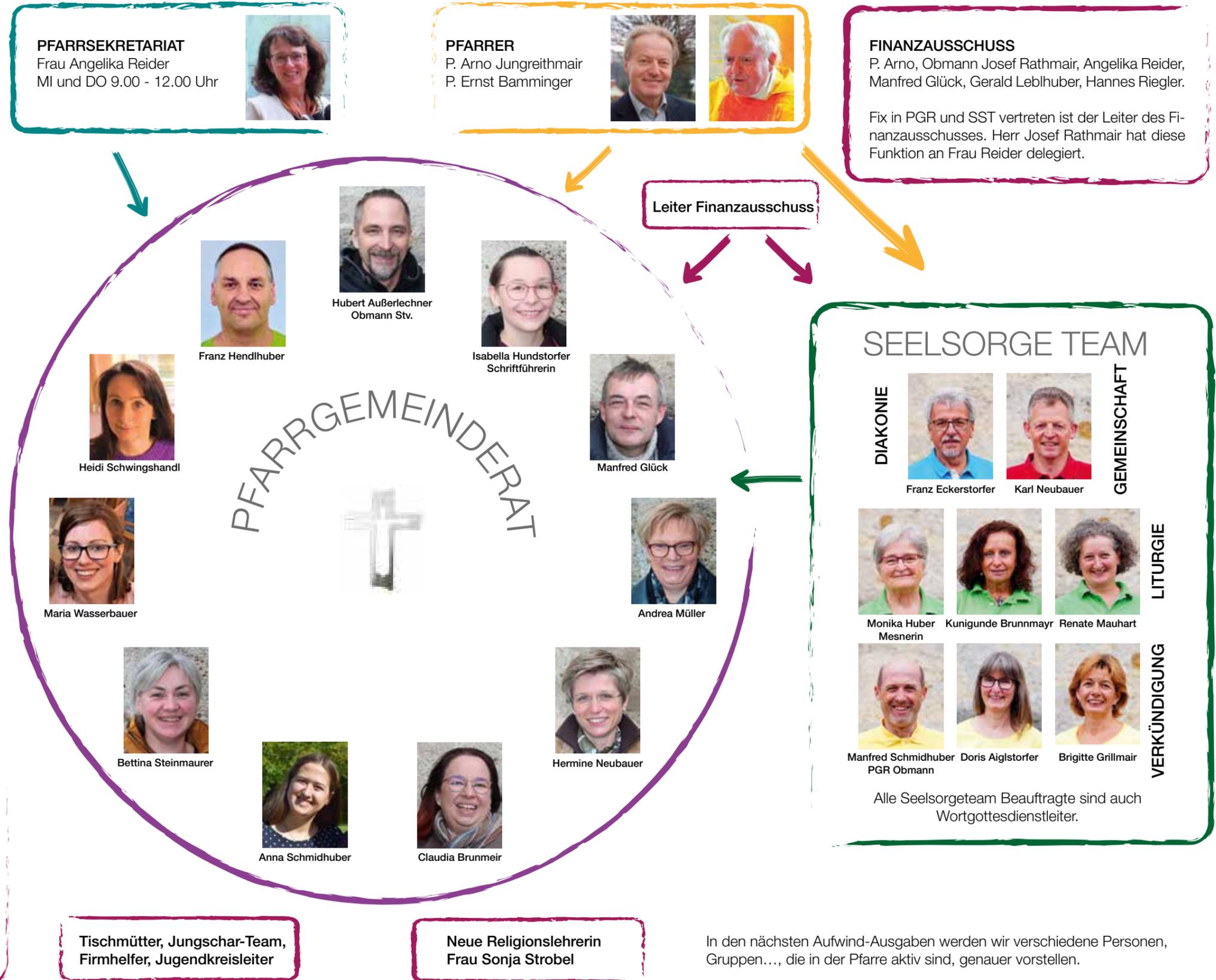
Vor Ort wird das Leitungsmodell SEELSORGETEAM gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat das Pfarrleben im Geiste Jesu wahrnehmen, fördern, gestalten, verwalten, leiten und weiterentwickeln.

ORGANIGRAMM PFARRE

Im Oktober 2021 wurde in Sipbachzell ein neues Seelsorgeteam (SST) vom Bischof eingesetzt, im März 2022 ein neuer Pfarrgemeinderat (PGR) gewählt. Diese beiden Strukturen sind für die Leitung und Seelsorge der Pfarrei Sipbachzell verantwortlich. Diese Übersicht soll die Leitungsstruktur und ihre handelnden Personen zeigen.

Das Seelsorgeteam hat gemeinsam mit Pfarrer und Finanzausschussleiter die Pfarrleitung inne und ist Teil des PGR. Es soll zukunftsweisend planen und gestalten, Entscheidungen und Umsetzungen erfolgen gemeinsam mit dem PGR.

Der PGR installiert Fachteams, die unter den vier Grundfunktionen Diakonie, Gemeinschaft, Liturgie und Verkündigung arbeiten.



In den nächsten Aufwind-Ausgaben werden wir verschiedene Personen, Gruppen..., die in der Pfarre aktiv sind, genauer vorstellen.

MINISTRANTENLAGER

Wie jedes Jahr in den Sommerferien führen die Ministranten mit ein paar Betreuern auch heuer wieder auf die Pötschenhütte. Gestärkt mit einem Essen auf der Pötschenhöhe ging es gleich zu einer Schifffahrt am Hallstättersee. Am Abend spielten wir gemeinsam ein paar Spiele. Am nächsten Tag stand der „Max und Moritz-Klettergarten“ auf dem Programm. Anschließend spielten wir Pit-Pat, eine Art Minigolf auf Tischen in Gosau. Am Sonntag besuchten wir die Therme Bad Mitterndorf und genossen das warme Wasser und die Rutsche. Am Abend gab es noch eine spannende Schnitzeljagd zum Thema Arche Noah. Am nächsten Tag wanderten wir um den wunderschönen Ödensee. Die Berge rundherum spiegelten sich wunderbar im Wasser. Anschließend im Alpengarten erfuhren wir ganz viel über die Pflanzenvielfalt in den Alpen. Am Abend besuchten uns Pater Ernst und Monika Huber und gemeinsam feierten wir eine sehr schöne Andacht in Willis Kapelle. Vielen Dank für das großartige Ministranten Lager, von dem wir als Gemeinschaft gestärkt wieder nach Hause kamen.

Isabella Hundstorfer



JUBELPAARE

Wir haben uns sehr gefreut, dass heuer 17 Paare unserer Einladung gefolgt sind und zum Gottesdienst kamen, um für die gemeinsamen Jahre zu danken. An die Jubelpaare wurden gesegnete Kerzen überreicht, die Aiglstorfer Doris wunderschön gestaltet hatte. Nach dem Gruppenfoto in der Pfarrkirche durften wir die Jubelpaare zu einem Glas

Sekt in den Pfarrsaal einladen, wo diese die Gelegenheit nutzten, miteinander zu plaudern. Ein herzliches Dankeschön an die Jubelpaare und an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Renate Mauhart, Kath. Frauenbewegung



VERANTWORTUNG VORLEBEN

Die beste Umwelterziehung: Ich lebe meinen Kindern und Enkelkindern im Alltag vor, was ein verantwortungsvoller Umgang mit der Schöpfung bedeutet.

Papst Franziskus meint dazu in seiner Enzyklika „Laudato si“, Nr. 211:

„Dennoch beschränkt sich diese Erziehung, die berufen ist, ein ‚ökologisches Bürgertum‘ zu schaffen, manchmal darauf zu informieren und erreicht es nicht, Gewohnheiten zu entwickeln. Die Existenz von Gesetzen und Regeln reicht auf lange Sicht nicht aus, um die schlechten Verhaltensweisen einzuschränken, selbst wenn eine wirksame Kontrolle vorhanden ist.“

Es ist sehr nobel, es sich zur Pflicht zu machen, mit kleinen alltäglichen Handlungen für die Schöpfung zu sorgen, und es ist wunderbar, wenn die Erziehung imstande ist, dazu anzuregen, bis es zum Lebensstil wird.

Die Erziehung zur Umweltverantwortung kann verschiedene Verhaltensweisen fördern, die einen unmittelbaren und bedeutenden Einfluss auf den Umweltschutz haben, wie die Vermeidung des Gebrauchs von Plastik, die Einschränkung des Wasserverbrauchs, die Trennung der Abfälle, nur so viel zu kochen, wie man vernünftigerweise essen kann, die anderen Lebewesen sorgsam zu behandeln, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen oder ein Fahrzeug mit mehreren Personen zu teilen. All das kann eine Handlung der Liebe sein, die unsere eigene Würde zum Ausdruck bringt.“



Unser Urlaub mit dem E-Auto

Die Reichweite eines elektrisch betriebenen PKWs beträgt etwa 400 Km. Unser gewähltes Urlaubsziel: der Erlauf See. An- und Heimreise je 140 Km, so blieben auch noch ca. 100 Km für Tagesausflüge. Gemeinsam mit Kind, Schwiegertochter, Enkelkind und Gepäck war das Raumangebot zu Gänze genutzt.

Nach einer erlebnisreichen Woche hatten wir zuhause angekommen noch 12% Ladestand in der Batterie. Bei der gebirgigen Strecke hat die Rückspeicherung von Energie bei Talfahrten die Bremsen geschont und den Stromverbrauch reduziert. Von März bis Oktober können wir die E-Autos zu 100% mittels PV-Anlage beladen.

Hans Grundner

AUF DEN GEBRACHT
Bei allem was man tut, das Ende zu bedenken, das ist nachhaltig.

ADVENTSAMMLUNG 2022



Dieses Jahr leuchtet der Stern der Hoffnung über Guatemala. Mit Ihrer Hilfe finanzieren wir Holzsparröfen für Familien in den Bergdörfern von Joyabaj, damit die ständige Gesundheitsbelastung durch den Rauch von offenen Feuerstellen wegfällt.

- 18 Euro für Brennholz für eine Woche
- 65 Euro für eine Ofentür mit Rahmen
- 590 Euro für einen kompletten Holzsparröfen

SEI SO FREI
AT30 5400 0000 0069 1733
www.seisofrei.at/spenden/



Zwei kleine Mäuse auf der Suche nach dem großen König

Max Lucado

Zwei Mäusegeschwister machen sich in Betlehem auf die Suche nach einem König. Ihre Freunde meinen zwar, dass ein König niemals nach Betlehem und erst recht nicht zu den kleinen Mäusen kommen! Aber die zwei geben nicht auf.



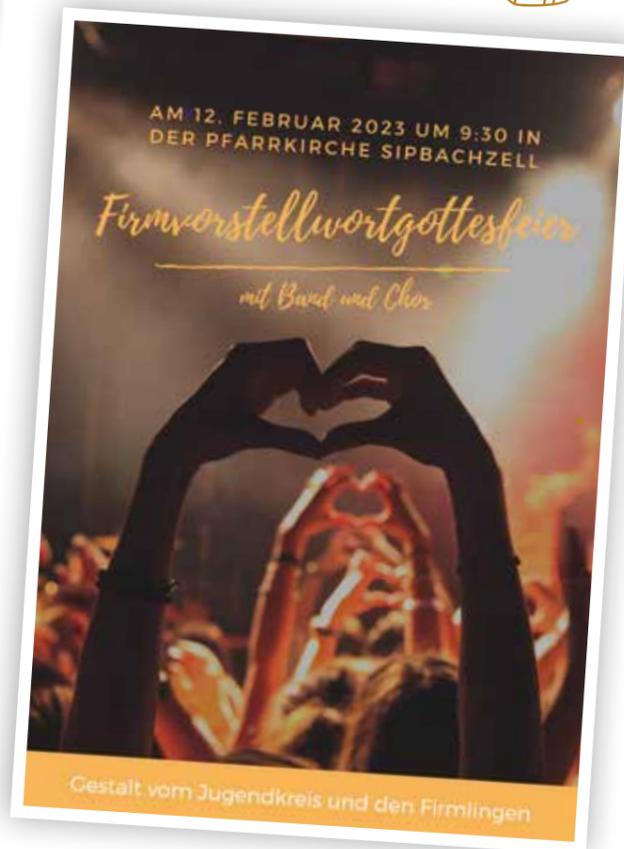
Der kleine Hirte und das Licht von Bethlehem

„The Chosen“ – Weihnachtsgeschichte erzählt diese aus der Perspektive der Hirten. Ein wunderbares Buch, das zeigt: Auch wir sind Teil der großartigsten Geschichte aller Zeiten zu sein.



Bo und der Weihnachtsstern

In diesem wunderschönen Weihnachtsfilm bricht ein kleiner Esel namens Bo aus seinem Zuhause aus, und trifft dann auf Maria und Josef. Letztlich wird er zu einem Teil des allerersten Weihnachten – der Geburt Jesu.

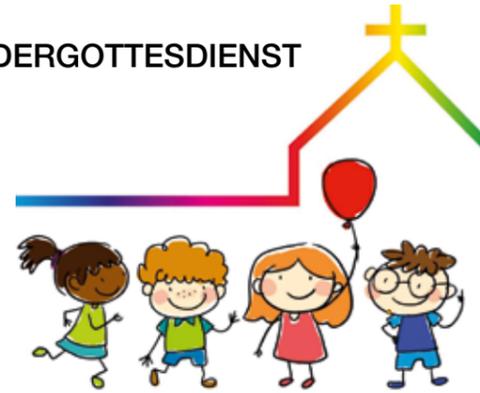


Jugendmesse
jeden 1. Sonntag im Monat
10.00 Uhr, Kirchberg

Jugendvesper
jeden 3. Freitag im Monat
19.30 Uhr, Michaelskapelle



KINDERGOTTESDIENST



Der Kinderwortgottesdienst (KIGO) hat wieder gestartet. Im Oktober feierten wir einen Familien-Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Schön, dass ihr da wart! Jetzt geht es 1x pro Monat im Pfarrheim weiter. Wir singen und spielen, hören eine kurze Geschichte von Jesus oder anderen Personen aus der Bibel und können so die Liebe Gottes aktiv erleben.
18. Dezember - 15. Jänner - 12. Februar - 19. März um 9.30 Uhr im Pfaarsaal

ZWARGERL

Die Zwergerlrunde ist eine Spielgruppe für Kinder von 10 Monaten bis zu 4 Jahren, die schon über 20 Jahre besteht! Aktuell gibt es zwei Gruppen, die sich Mittwoch und Donnerstag im Pfarrheim zum Singen, Spielen und Toben im Bällebad treffen. Das Martinsfest war für unsere Zwergerl wieder ein Höhepunkt, wo auch die Geschwister, Eltern und Großeltern sehr herzlich eingeladen waren, und wir von den Mamas mit vielen Köstlichkeiten verwöhnt wurden. Danke an alle Helfer und Helferinnen, ohne euch wäre die Spielgruppe nicht möglich! Im Dezember erwarten wir noch den Nikolaus, was wieder den Abschluss unseres Herbst-Blockes bedeutet. Bei Interesse gerne melden. Start ist wieder im Februar. 0664 75022351

Tanja Söllinger & Team



STERN SINGEN

Mach mit!

Info & Kontakt
Die Proben finden am **15. und 22.12.** um **18 Uhr** im **Pfarrsaal** statt. Auch Jugendliche und Erwachsene sind als Begleitpersonen oder Gruppen sehr willkommen. Wir sind auch wieder auf der Suche nach Familien, die die Sternsinger zum Mittagessen einladen.

WANTED!
Erwachsene als Begleitpersonen

Edith 0699/19112806
Hermine 0660/6277773

KRONE RICHTEN, STERN TRAGEN, DIE KASSA ZUM KLINGELN BRINGEN, WELT BESSER MACHEN.



JUNGSCHAR IST GESTARTET...
Advent-Jungschar am 15. Dezember 16.00-18.00
Alle Termine im neuen Jahr auf der Pfarrhomepage.



Über den Zaun

Nicht zuletzt

MARIAS TRAUM

„Lieber Josef, ich hatte einen Traum. Ich verstehe ihn nicht ganz, aber ich denke, es ging um die Geburtstagsfeier für unseren Sohn. Die Menschen bereiteten sich viele Wochen darauf vor. Sie schmückten ihr Haus und kauften neue Kleidung. Sie gingen oft zum Einkaufen und erstanden erlesene Geschenke. Es war seltsam, denn diese Geschenke waren nicht für unseren Sohn bestimmt. Sie verpackten sie mit wundervollem Papier, banden herrliche Schleifen darum und legten sie unter einen Baum. Ja, unter einen Baum, Josef, direkt in ihrem Haus. Sie hatten den Baum auch geschmückt. Die Zweige hingen voller glänzender Kugeln und glitzernder Ornamente. Oh, der Baum sah wunderschön aus, Josef. Jeder freute sich und schien

glücklich zu sein. Alle waren sie so aufgeregt wegen der Geschenke. Sie beschenkten sich gegenseitig, doch an unseren Sohn dachten sie nicht. Ich glaube, sie kannten ihn nicht einmal, denn sein Name wurde überhaupt nicht erwähnt. Ist es nicht eigenartig, dass Menschen all diesen Aufwand für einen Geburtstag betreiben, wo sie doch das Geburtstagskind gar nicht kennen? Ich hatte das seltsame Gefühl, dass unser Sohn nur gestört hätte, wäre er zu dieser Feier erschienen. Alles war so wunderschön, Josef, und jeder war so fröhlich, aber ich hätte am liebsten geweint. Wie traurig für unseren Sohn Jesus Christus, dass er nicht zu seiner eigenen Geburtstagfeier eingeladen wurde! Ich bin froh, dass es nur ein Traum war, Josef.“

*Er kam in seine Welt, aber die Menschen wiesen ihn ab.
Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.
Er, der das Wort ist, wurde Mensch und lebte unter uns und wir wurden Zeugen seiner Herrlichkeit,
der Herrlichkeit, die der Vater ihm, seinem einzigen Sohn, gegeben hat.*

Johannes 1,11-14

Weihnachten. Schlicht und ergreifend

Tama Fortner

Lass dich in diesem Jahr dazu einladen, die Schönheit der Weihnachtsbotschaft neu zu entdecken!



The Chosen – Staffel 1

Gewöhn dich an Anders



The Chosen - Staffel 2

Komm und sieh selbst

„The Chosen“ ist ein weltweites Phänomen und wurde millionenfach geschaut. „The Chosen“ ist lebendig, berührend und zeitgemäß. Die Serie hebt sich völlig von allen Jesus-Filmen ab, die es bisher gab.

Es wird nicht dunkel bleiben

Andi & Martina Weiss

Ein wunderbarer Begleiter durch die Advents- und Weihnachtszeit.



Was ist dran an Weihnachten?

Lee Strobel

Hier geht Lee Strobel der wichtigsten Frage der Menschheit nach: Wer lag vor mehr als 2.000 Jahren in der Krippe?



MEHRWERT GLAUBE

Stift Kremsmünster, 19.00 Uhr Hl. Messe, 20.00 Uhr Vortrag
3. Februar: Unterwegs mit der Freude des Hl. Benedikt
3. März: Der Traum vom gelingenden Leben.
www.stift-kremsmuenster.at/geistliche-angebote/mehrwert-glaube

DIE BERGPREDIGT ENTDECKEN

16. Jänner 2023, 19.00 Uhr, Bildungshaus Puchberg
 Impulse aus der Bergpredigt mit Franz Kogler
13. Februar, 6. März, 27. März
 07242 47537 puchberg@dioezese-linz.at
www.schlosspuchberg.at

DIÖZESANER BIBELTAG

27. Januar 2023, 14.30 Uhr, Bildungshaus Puchberg
 Wer's glaubt, wird selig...
 07242 47537 puchberg@dioezese-linz.at
www.schlosspuchberg.at

INNEHALTEN - SICH BESCHENKEN LASSEN

Das Bibelwerk Linz bietet in der Fastenzeit Impulse zum Innehalten an. Die kostenlose Mail-Aktion beginnt am Aschermittwoch. Wer sich auf diese Weise Richtung Ostern aufmachen möchte, kann sich hier ganz einfach anmelden.
www.dioezese-linz.at/site/bibelwerk/aufatmen

FASTENPREDIGTEN PUCHBERG

liturgische Feier mit Predigt, jeweils 19.00 Uhr
22. Februar Aschermittwoch **8. März** Vesper
1. März Wortgottesfeier **15. März** Bußfeier

Mit Gott ins Neue Jahr

*Das neue Jahr wird kein Jahr ohne
 Angst, Schuld und Not sein.
 Aber dass es in aller Angst, Not und
 Schuld ein Jahr mit Gott sei,
 darauf kommt es an.*
 Dietrich Bonhoeffer

WAS DER LIEBE GUT TUT

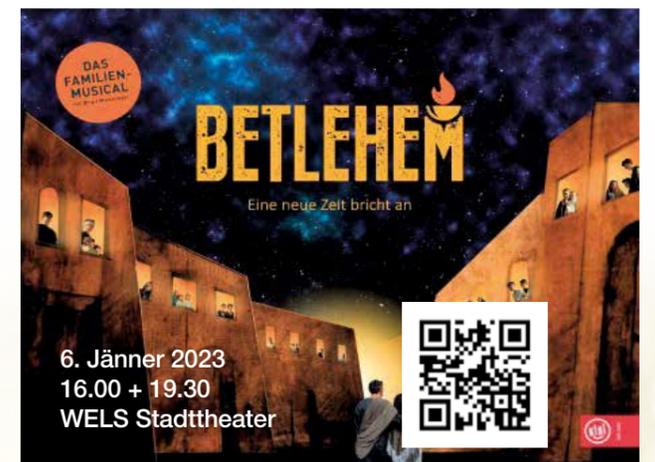
13. - 15. Januar 2023, Schloss Klaus
 Die Beziehung lebendig halten. Wochenende für junge und „altgediente“ Paare zur Auffrischung der Beziehung.
 07585 441 office@schlossklaus.at, www.schlossklaus.at

DINNER FÜR 2

14. Februar 2023, 19.00 Uhr, SPES Schlierbach
 Genießen Sie mit Ihrem Partner Begrüßungsgetränk, Menü, Impulsvortrag und vor allem viel Zeit zu zweit.
 0677 62688177, info@team-f.at
www.team-f.at/events/dinner-fuer-2wei-8/

EIN ABEND FÜR UNS

14. Februar 2023, 19.00 Uhr, Bildungshaus Puchberg
 Nach dem Segnungsgottesdienst werden Sie bei einem „Dinner for two“ & Live-Musik verwöhnt.
 07242 47537 puchberg@dioezese-linz.at
www.schlosspuchberg.at



6. Jänner 2023
 16.00 + 19.30
 WELS Stadttheater



Sonntag	11.12.	9.30 Uhr	3. ADVENTSONNTAG HI. Messe mit Jagdhornbläser, anschl. Hasensuppe
Mittwoch	14.12.	20.00 Uhr	Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal
Donnerstag	15.12.	17.00 Uhr	ANBETUNGSTAG Abschluss HI. Messe siehe Seite 4
Sonntag	18.12.	9.30 Uhr	4. ADVENTSONNTAG Wort-Gottes-Feier, KIGO
Samstag	24.12.	16.00 Uhr	Kindererwartungsfeier
		22.00 Uhr	Christmette
Sonntag	25.12.	9.30 Uhr	CHRISTTAG HI. Messe
Montag	26.12.	9.30 Uhr	STEFANITAG HI. Messe
Samstag	31.12.	17.00 Uhr	SILVESTER Jahresschlussandacht
Sonntag	1.1.2023	9.30 Uhr	NEUJAHR HI. Messe
Mittwoch	4.1.	14.00 Uhr	Frauen-Runde im Pfarrsaal
Freitag	6.1.	9.30 Uhr	HI. Messe Sternsinger
Sonntag	8.1.	9.30 Uhr	HI. Messe
Mittwoch	11.1.	19.00 Uhr	Gründungsversammlung Schöpfungsverantwortung
		20.00 Uhr	Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal
Sonntag	15.1.	9.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier, KIGO im Pfarrsaal
Donnerstag	19.1.	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Sonntag	22.1.	9.30 Uhr	Erstkommunion-Vorstellgottesdienst
Sonntag	29.1.	9.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittwoch	1.2.	14.00 Uhr	Frauen-Runde im Pfarrsaal
Sonntag	5.2.	9.30 Uhr	HI. Messe, Kerzensegnung der Goldhaubengruppe
		10.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittwoch	8.2.	20.00 Uhr	Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal
Sonntag	12.2.	9.30 Uhr	Vorstell-Wort-Gottes-Feier der Firmlinge, KIGO
Sonntag	19.2.	9.30 Uhr	HI. Messe
Mittwoch	22.2.	19.00 Uhr	ASCHERMITTWOCH HI. Messe/Aschenkreuzsegnung
Sonntag	26.2.	9.30 Uhr	1. FASTENSONNTAG HI. Messe
Mittwoch	1.3.	14.00 Uhr	Frauen-Runde im Pfarrsaal
		20.00 Uhr	Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal
Sonntag	5.3.	9.30 Uhr	2. FASTENSONNTAG HI. Messe
		10.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	12.3.	9.30 Uhr	3. FASTENSONNTAG Familienfasttag der KFB
Sonntag	19.3.	9.30 Uhr	4. FASTENSONNTAG Wort-Gottes-Feier, KIGO
Mittwoch	22.3.	20.00 Uhr	Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal
Donnerstag	23.3.	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Sonntag	26.3.	9.30 Uhr	5. FASTENSONNTAG HI. Messe Sommerzeit!
Donnerstag	30.3.	19.30 Uhr	Buß-Wort-Gottes-feier

Jeden Dienstag 9.00 Uhr HI. Messe, 8.30 Uhr Rosenkranz

Termine unter Vorbehalt! Alle aktuellen Infos auf www.pfarre-sipbachzell.at

